






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.04.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Starker bis stürmischer Föhn sorgt für überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist heute überwiegend als mäßig einzustufen. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich dabei in extrem steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2500m. Auf Grund zu erwartender neuer Windverfrachtungen wird die Lawinengefahr hochalpin im Tagesverlauf leicht ansteigen. In tiefen und mittleren Lagen ist ab dem späten Vormittag auf vereinzelte Selbstaumlösungen von Nassschneerutschen und Lockerschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die anhaltend milde Witterung begünstigte die Ausaperung der Schneedecke, umso mehr, als auch die Schneehöhen in diesem Winter verbreitet unterdurchschnittlich sind. In der Nacht auf Donnerstag sorgten durchziehende Wolken für eine verminderte Ausstrahlung der Schneedecke. Es konnte sich aber trotzdem zumindest sonenseitig ein ausreichend tragfähiger Harschdeckel bilden, der im Tagesverlauf aufweicht. Hochalpin findet man schattseitig oft noch lockeren, pulvrigen Schnee. Zum Teil ist die Oberfläche aber auch leicht windgepresst. Vor allem in typischen Föhngebieten ist zu beachten, dass der starke bis stürmische Südwestwind in hochalpinen Kammlagen zu neuen Tribschneeumlagerungen führt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Kaltfront, die zu einem kräftigen Tief über der Nordsee gehört, hat bereits die Schweiz erreicht. Sie wird zunächst noch vom Föhn aufgehalten, wird Tirol aber im Laufe des Freitags erreichen. Die nachfolgende Kaltluft sorgt für einen nass-kalten Samstag, im Laufe des Sonntags beruhigt sich das Wetter wieder langsam.

Der starke Wind macht heute das Bergwetter ungemütlich und kälter als es ist, die Bewölkung liegt in den Nordalpen meist über den Gipfeln. Am Hauptkamm bildet sich klassischer Wolkenstau von Süden, wodurch die Gipfel in Wolken stecken, die auch ein paar Schneeflocken auslassen können. In der Höhe weht starker, in exponierten Lagen stürmischer Südwestwind. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -1 und +4 Grad, in 3000m um -5 Grad.

TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs Anstieg der Lawinengefahr

Rudi Mair